

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1775

20.3.1775 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974050](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974050)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 20. März 1775.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es soll des Johann Drappfenings zu Strohausen stehendes Haus und Schenke cum Pertinentiis, am 2ten May a. c., in Johann Bogts Wirthshaus zu Hartwarden, zu Befriedigung seiner Creditoren, verkauft, falls aber nicht hinlänglich geboten wird auf ein Jahr verheuert werden.

Die Angabe ist den 24sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung: Canzellen.

- 2) Die Wittve von der Däcken, zu Kethy, hat das ihr, an des Borchert Nicolaus Ficken Stätte zu Elsflath, zustehende Meyerrecht, an gedachten Borchert Nicolaus Ficken, verkauft.

Die Angabe ist den 2ten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung: Canzellen.

- 3) Gerd Poppehaanten, vor dem Haaren Thore, hat sein daselbst am Steinwege belegenes Haus nebst dem dabey gehörigen Garten und Land, an den Eltermann Schröter hieselbst, verkauft.

Die Angabe ist den 28sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung: Canzellen.

- 4) Wann eine Quantität Steine von dem abgebrochenen Zeughaus und Stall-Gebäude, am 22sten dieses Monats, öffentlich meistbietend verkauft werden soll; so können diejenigen welche Lust haben etwas davon zu kaufen, sich am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr, alhier auf dem Baumhose einfinden und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus der Cammer, den 17ten Mart. 1775.

von Hendorff. Schmidt von Hunrichs. Schumacher. Volken.

Römer.

- 5) Wann die zur Erbauung zweyer neuen Inspecteur Häuser zu Elsflath erforderlichen Materialien an Holz, Steinen, Kalk u. d. g., die Mahler, Mauer, Tischler und sonstige Arbeit, am 3ten April d. J., öffentlich, wenigstfordernd ausgedungen werden soll: Als wird solches hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, so diese Arbeit und Lieferung anzunehmen gewillet, sich am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr, alhier, in der Cammer einfinden, und nach vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen; auch können vorhero die Besicke, entwerder hieselbst, oder beym Amte zu Elsflath, eingesehen werden.

Oldenburg aus der Cammer, den 16ten März 1775.

von Hendorff. Schmidt von Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken.

Römer.

- 6) Wenn den Erben des Johann Hinrich Jürgens, welcher unter dem königl. dänisch. Bortholinischen Infanterie-Regiment unterm 27sten Jun. 1770 enrollirt worden, und in Rendsburg am 25sten May 1772 verstorben, dessen Geburtsort aber unbekannt ist, an Fahr- und Abschieds-Geldern 21 Rthlr. 52 Grote beglichen, so wird selbigen hiemit bekannt gemacht, daß sie, gegen Beybringung der nöthigen Beweisthümer, daß sie gedachten Johann Hinrich Jürgens rechtmäßige und nächste Erben seyn, solche Gelder hieselbst in Empfang nehmen können.

Oldenburg, den 18ten Martii 1775.

von Hendorff.

- 7) Wider Otto Ostendorf, zu Hammelwarden, entsethet Schuldenhalber, beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 27sten April. (2) Deduction den 4ten May.

(3) Priorität, Urtheil den 28sten May.



- 8) Wider Jost Folke, Hausmann im Oldenbrock, ist gleichfalls, beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurſ erkannt.
 (1) Die Angabe ist den 27sten April. (2) Deduction den 4ten May.
 (3) Priorität: Urtheil den 23sten May. (4) Vergantung oder Ldſe den 31sten Jun. a. c.
- 9) Wider Jost Unverzagt, Hausmann im Schwyer Aussen-deich, entsethet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Schwyer Amtsgerichte, der Concurſ.
 (1) Die Angabe ist den 24sten April. (2) Deduction den 4ten May.
 (3) Priorität: Urtheil den 18ten May. (4) Vergantung oder Ldſe den 1sten Jun. a. c.
- 10) Weyland Johann Hinrich Dauelsbergs Wittwe, jehs Eher Steenhofs Ehefrau, ist gewillt, ein und ein halbes Pfand Garten Land, im Kuhwege belegen, am 27sten April a. c., in des Gastgebers Ködner Hause, verkaufen zu lassen.
 Die Angabe ist den 24sten April a. c., beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 11) Weyland Gödſche Ficken, zum Süderbrock, sämmliche Creditores, haben ihre Forderungen den 26sten April a. c., beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte anzugeben und gehdrig zu bescheinigen.
- 12) Wider Harmen Köpfen, zum Hengsterholz, entsethet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurſ.
 (1) Die Angabe ist den 25sten April. (2) Deduction den 2ten May.
 (3) Priorität: Urtheil den 17ten May. (4) Vergantung oder Ldſe den 31sten May a. c.
- 13) Wider Johann Harmen Lagemann, zum Hurrel, ist gleichfalls, beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurſ erkannt.
 (1) Die Angabe ist den 24sten April. (2) Deduction den 2ten May.
 (3) Priorität: Urtheil den 16ten May. (4) Vergantung oder Ldſe den 30sten May a. c.
- 14) Es sollen die dem Johann Ehen, zu Stotel, Schuldenhalber in Pfandung genommene fünf Jück Dofen Ländereyen, woran Arend Tiesſen ins Norden und Carlſen Hannken ins Süden benachbaret, den 22sten April a. c., in WolkeLangen Hause, verkauft werden.
 Die Angabe ist den 18ten April a. c., beyrn Hochfürstl. Landwäherder Amtsgerichte.
- 15) Dettel Bohms, zu Hülſtede, ist gesonnen, von seinem Erbe 16 Tagwerk Wiſch, und drey Tonnen Saat Bau Ländereyen, imgleichen ein Heuerhaus nebst Garten, zu Befriedigung seiner Creditoren, den 28sten April, in Weyers Krughause, verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen.
 Die Angabe ist den 26sten April, beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 16) Es ist der, beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, wider Triene Anne Lecken, zu Bardenſteth, erkannte Concurſ, aufgehoben.
- 17) Dierk Wilken und dessen Curatores zu Driefel, sind gesonnen, von des Dierk Wilken Bau 10 ein halbes Jück Besteland, drittehalb Jück Neuland, 5 bis 6 Tonne Saatland, sodann die beyrn Hanſe befindliche Scheune zum Abbruch, nichtweniger vier Stück Saatland, so ehedem von Höfers Bau acquiriret und die Stenders Brinkſcherey theils Stückweise, den 25sten April, in Harm Backhaus Krughause, verkaufen zu lassen.
 Die Angabe ist den 24sten April, beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 18) Johann von Busſen Wittve und deren Beyſtand Hinrich Raspelmann, zu Zetel, haben die, der erstern zugehörige zu Zetel belegene Aſſeln Ködherrey, zum Pertinentiis, an Wilke Janſſen Memmen, verkauft.
 Die Angabe ist den 1sten May a. c., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 19) Johann Barkemeier, im Fader Aussen-teiche, hat seine, von dem Kaufmann Melchior Hemken anerkaufte, sogenannte Wödnichs Ködherrey, an Gerd Bunſe Hinwiederum verkauft.
 Die Angabe ist den 24sten April, beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

20) Wider Gerd Hinrich Wieting, zu Delmenhorst, entsethet Schuldenhalber, beyne Delmenhorstischen Stadtgerichte, der Conkurs.

(1) Die Angabe ist den 27sten April. (2) Deduction den 4ten May. (3) Priorität Urtheil den 11ten May. (4) Vergantung oder Ldse den 26sten May a. c.

21) Dierk Doffen, zur Wornhorst, hat sein auf dem sogenannten Flic belegenes Land, an Dierk Helms zu Ekhorn, verkauft.

Die Angabe ist den 25sten April a. c., beyne hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

22) Es ist der, wider Harmen Trahmann zu Driesel, beyne Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, erkannte Conkurs wieder aufgehoben.

23) Der Capitain Drevon de Montargues ist gesonnen, seine hieselbst auf dem Stau belegene adelichfreye Wachsbleiche, nebst Garten und dazu gehdrigen vier Gebäuden, als Wohn- Wachs- und Gartenhaus, auch Bleicherhütte, am 28sten April a. c., in des Weinhändlers Gerhard von Harten Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 24sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley.

24) Demnach die aus des weyl. Hedde Hedden, zu Kampen, Langwarder Kirchspiels, verkauften Mobilien und Moventien, geldsete Vergantungs-Gelder, unter dessen Creditores distribuiret werden sollen, und dazu Terminus auf den 26sten April, angesetzet worden: So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und sollen diejenigen, so an diesen Vergantungs-Geldern Ansprache haben und ihre Befriedigung daraus wahrzunehmen gedenken, ihre Forderungen auf den 6ten April, beyne Hochfürstl. Deyelgdnnischen Landgerichte angeben und bescheinigen.

25) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die am Stau belegene mittlere Stadts-Bleiche auf einige Jahre verheuert, oder zur Erbziins ausgethan werden solle, und dazu Terminus auf den 28sten dieses Monats Martii, Vormittags, auf hiesigem Rathhause angesetzet sey.

Oldenburg ex Curia, den 16ten Martii 1775.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

26) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß ein abgängiges Stadts-Mind am 23sten dieses Monats Mart. Vormittags, auf hiesigem Rathhause verkauft werden solle.

Oldenburg ex Curia, den 16ten Martii 1775.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

27) Wann an den Kloster Blankenburgischen Gebäuden einige Reparationes vorgenommen, werden und die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien, als Eichen und Dannen Holz, auch etwas Glaserarbeit, nichtweniger Steine und Kalk, auch ein eisern Blech von drey und zwey Fuß □ ausgedungen werden sollen; und dazu Terminus auf den 24sten dieses Monats, als den Frentag nach dem Sonntage Oculi, angesetzet worden: So können diejenigen, welche die Lieferung der obgedachten Materialien, auch Glaserarbeit zu übernehmen Lust haben, sich an bemeldtem Tage, des Nachmittags um 3 Uhr, auf der Klosterstube einfinden, die Conditiones vernehmen, und sodann nach Gefallen fordern und accordiren, auch den Besick bey dem Receptor, Canzellisten Erdmann vorher einsehen.

Oldenburg, den 11ten Mart. 1775.

Verordnete Obervorstehere des Klosters Blankenburg.

von Barendorff.

J. A. Glessa.

Wardenburg.

28) Wann nach Hochberlicher Verordnung die verordnete Sterbethaler zur Priester- Wittwen-Casse jedesmal 6 Wochen nach dem Sterbetag eingesandt werden sollen, und denn noch einige der Herren Interessenten sind, so ihr Quantum, wegen des im Nov. 1774. verstorbenen Herrn Pastor Paulsen nicht eingesandt haben, so wollen diejenigen Herren gelieben, ihren Rückstand an den p. t. Provisor dieses Fundi, Herrn Kuhlmann, mit dem ehesten einzusenden.

1) Demnach die zu Erbauung eines neuen Gebäudes zum Seeelde erforderliche Bau-Materialien an nordischem, hamburger und eichen Holz, Kalk, Eisenwerk und Sand, imgleichen Reith, Secheten, Wehden, Heide und Heidsficken, nichtweniger Zimmer, Mauer, Decker, Glaser und Schmiede-Arbeit, endlich auch die zu Anfahr- und gedachter Materialien benöthigte Fuhren, öffentlich, mindestfordernd aus- verdungen werden sollen; Als können diejenigen, die zu einem oder dem andern oder auch zur Lieferung eines ganz fertigen Bestimäkien Gebäudes Lust haben,

mittags gegen 11 Uhr, bey hiesiger Cammer sich einfinden, Besicht und Conditiones einsehen und Forderung thun.

Barel aus der Cammer, den 14ten März 1775. Wardenburg. Melchers.
 2) Seel. Gärtner Johann Conrad Fien Wittwe, gebohrne Keken, in Barel, hat ihre daselbst belegene Ednicks Behrens Röhrey an Haus, Hof, etwa viertelhalb Ecker, sel Saatkland auf der Mühlengast, nebst Kirchen und Begräbnisstellen, an Dierl Euhren verkauft.

Termin zur Angabe auf den 26. April 1775. beym Gräfl. Amtsgericht daselbst.
 3) In der bekanten Concurs-Sache des Heuersmanns Johann Friedrich Euhre, auf dem Seeselder Mohr-Groden, sind zu dessen Ausföhrung, beym Gräfl. Amts-Gericht zu Barel, folgende Termine präfigiret.

(1) Angabe den 26sten April d. J. (2) Liquidation den 3ten May. (3) Präferenz-Urtheil den 17ten May. (4) Vergütung und Löse den 31. May 1775.

Oldenburger Getraide-Preise.

| | | | | | |
|---------------------------|-----|------------|------------------------|----|------------|
| Wurster Weizen, | 128 | Rthlr. 1/2 | Butjad. Wintergärsten, | 54 | Rthlr. 1/2 |
| Rothen, | 95 | — | Sommer, | 50 | — |
| Wintergärsten, | 56 | — | Bohnen, | 63 | 64 |
| Sommergärsten, | 54 | — | weisser Haber, | 32 | — |
| Zewerscher Wintergärsten, | 54 | — | schwarz. Haber, | 30 | — |
| Sommer, | 50 | — | | | |

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Des Herrn Grafen Julius Ferdinand Ranzou, zu Delmenhorst, an der Kirchstrasse belegenes, sehr bequem eingerichtetes, und mit einem Stall, Hofplatz, auch grossen Garten versehenes Haus wird am 31sten dieses Monats, Nachmittags um zwey Uhr, in des Gastwirth Thulesius Hause daselbst, öffentlich dem meistbietenden verkauft.
- 2) Eine vornehme Herrschaft in dieser Stadt suchet eine gute gesunde Amme, unter sehr annehmligen Bedingungen. Sollte eine verehlichte Person sich dazu finden, so würde selbige vorzüglich angenommen werden. In der Expedition dieser Anzeige ist von allem nähere Nachricht zu erhalten.
- 3) Der Herr Meltermann Voock Bardewyck, hat verschiedene Sorten oberländisches plattes und kantiges Stab-Eisen, 100 Pfund zu 2 Rthlr. 54 Grote in Golde, krauses Busch-Eisen zu 1 Rthlr. 24 Grote, allerhand Eisen, Blech um billigen Preis, neun Fuder gutes Heu, im ganzen oder bey einzelnen Fudern, auch oberländisches Glas die Kiste zu fünf ein halb Rthlr. in Golde zu verkaufen, imgleichen einen auf dem Stau bey der Mühle belegenen Garten zu verheuern.
- 4) Bey Christoph Alschendek, in der Mühlenstrasse, sind Zwiebeln-Saat das Loth zu drey Grote, auch Wurzeln, Pastinacken, Peterfilien, Wurzel, Kref, Schnitzkohl-Saat, auch grosse Bohnen, und Kruptürkische Bohnen zu bekommen sind.
- 5) Sollte jemand belieben haben das vormalige Berend Gloysteins vor dem Haaren Thor belegene Haus mit einem Garten und dabey gehöri gen Mohr zu kaufen wolle sich derselbe mit dem ehesten bey der Frau Rathesverwandtin Grashorn melden.
- 6) Weyland Berend Fohlfen Erben, lassen mit gerichtlicher Erlaubnis, am 29sten Martii, ihres weyl. Erblassers nachgelassene Mobilien und Proventien, und ein altes Röhtherhaus zum Abbruch, in dem Sterbhaufe, öffentlich verkaufen, dergleichen ungefähr 13 Juch Landes, zum pflügen mähen und pfennen verheuern.
- 7) Des Kaufmanns Lbbe Syassen und weyl. Claus Renken Kinder in Communion habende, zu Ruhwarden belegene, und von Andreas Hoppe bisher bewohnte Hofstelle mit ungefähr 36 Juchen Landes soll am 28sten Mart., in weyl. Joh. Hinr. Mühlmanns Wittwen Behausung, zu Ruhwarden, durch den Herrn Wetganter, anderweitig, öffentlich verheuert, imgleichen des alten Heuermanns Andreas Hoppe sämtliche inventarirte Haabseeligkeit, am 30sten Mart., in dessen Heuerrhaufe, zu Ruhwarden, öffentlich, meistbietend verkauft werden, und bestehet solche Haabseeligkeit grössten Theils in drey Kühen, drey Pferden, etlichem jungen Vieh, auch verschiedenem Haus- und Feldgeräth.

